

Der Grüne Bote

Evang.-Luth. Pfarrei Neunkirchen - Ermreuth

Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort, Offene Ganztagschule, Ferienprogramm, Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem Familienstützpunkt auf den Seiten: 24-27



Februar
März 2025

10. März: Vortrag zum Besuch bei der Partnergemeinde Mtwara, Tansania s. S. 34



Kirchenvorstand NK und E.....	S. 4	Besondere Gottesdienste.....	S. 16-19
Stiftung „Zukunft schenken“.....	S. 5	Valentinstag.....	S. 28
Highlights 2024.....	S. 6-7	Trauercafé.....	S. 29
Interview.....	S. 8-9	Jugend.....	S. 30
Kirchbauverein.....	S. 10	Musik.....	S. 31-32
Ehrenamtsbörse.....	S. 11	Bücherei Ermreuth.....	S. 37
Miteinander-Füreinander.....	S. 12	Missionsvortrag Tansania.....	S. 34
Man(n) trifft sich.....	S. 13	Dekanat & Landeskirche.....	S. 35-37
Senioren.....	S. 14-15	Kinderbibeltage.....	Rückseite

Das Team der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei Neunkirchen – Ermreuth

Geschäftsführender Pfarrer	Axel Bertholdt	0170-4118559
Pfarrerin	Anke Bertholdt	
Pfarrerin	Sibylle Stargalla	0178-6665024
Vikarin	Susanna Haßel	0173-4957652
Persönliche E-Mail	vorname.nachname@elkb.de	

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt der Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth

	Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand	Tel. 883
E-Mail	pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de	Fax 09134-1446
	Mi und Do 8.30-13 Uhr	
	Sekretärinnen	Andrea Alt & Elke Pfeiffer

Sprechstunde Ermreuth Pfarrgasse 1, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09192 – 295

E-Mail	pfarramt.ermreuth@elkb.de
	Di 10.00-11.30 Uhr; Sekretärin Sabine Rupprecht

Homepage der Pfarrei www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Christuskirche und Gemeindehaus	Von-Hirschberg-Str. 8, Neunkirchen am Brand	Tel.1308
	Mesnerin: Nina Drexler	Tel. 7082790
	Hausmeister: Lutz Ludewig	Tel. 0172-9173112

Kirche St. Peter und Paul Marktplatz, Ermreuth

Bank / Spendenkonto	VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
Neunkirchen	IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95

Bank/Spendenkonto	VR Bank Bamberg Forchheim
Ermreuth	IBAN DE42 7639 1000 0000 7447 51

Kirchenvorstand	Dr. Eberhard Bänsch	Ulrich Fontius
Neunkirchen	Dr. Birgit Benedek	Anja Lemberger
	Dr. Gabi Dobler	Nancy Müller
	Dr. Jürgen Drexler	Sven Seeger

E-Mail kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Persönliche E-Mail vorname.nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Kirchenvorstand	Alfred Hammerand	Michael Schwarz
Ermreuth	Stefanie Hitschfel	Günther Suft
	Brigitte Loos	Helga Thummet

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Höhepunkte im Gemeindeleben 2025

Mitgliederversammlung von Miteinander-Füreinander e.V.	4. Februar 2025
Ökumen. Gottesdienst zum Valentinstag in Augustinuskapelle	14. Februar 2025
Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins	20. Februar 2025
Stifterversammlung von „Zukunft schenken“	23. Februar 2025
Ökumen. Friedensgebet mit Konzert „Die siegreiche Judit“	23. Februar 2025
Weltgebetstag der Frauen (in Peter-und-Paul Ermreuth)	7. März 2025
Orgelmatinée vor dem Mittagsläuten (Christuskirche)	16. März 2025
Ökumenische Kinderbibeltage (Neunkirchen)	21.-22. März 2025
Cellokonzert mit Christoph Steiner-Heinlein (Christuskirche)	6. April 2025
Konfirmation in Ermreuth	13. April 2025
Ostern	20.-21. April 2025
Konzert des Hockenbergtartetts (Christuskirche)	4. Mai 2025
Jubiläumskonfirmation Ermreuth	11. Mai 2025
Konzert von JaDe - Querflötenquartett (Christuskirche)	18. Mai 2025
Konfirmation in Neunkirchen	25. Mai 2025
Freiluftgottesdienst an Himmelfahrt	29. Mai 2025
Pfingsten (mit ökumen. Abendgottesdienst in Neunkirchen)	8.-9. Juni 2025
Kirchweih in Ermreuth	29. Juni 2025
Dekanatsbläsergottesdienst in Kappel (Jugendheim)	29. Juni 2025
Gemeindefest der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen	13. Juli 2025
Ökumenischer Jazzfrühschoppen mit Weißwurst und Bier	20. Juli 2025
Erntedankfest	5. Oktober 2025
Festgottesdienst: 25 Jahre Christuskirche	7. Dezember 2025
Konzert Posaunenchor Ermreuth (Peter-und-Paul-Kirche)	7. Dezember 2025
Adventskonzert der Kantorei der Christuskirche	12. Dezember 2025
Weihnachten	24.-26. Dezember 2025
Neujahrsgottesdienst mit Frühschoppen	1. Januar 2026

Aus den Sitzungen im Dezember 2024

Neunkirchen, 11. Dezember 2024

In der konstituierenden Sitzung des neuen Kirchenvorstands wurden diverse Ämter, Beauftragungen und Funktionen festgelegt. Im Einzelnen wurde Dr. Gabriele Dobler als Vertrauensfrau und stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands bestätigt. Zum stellvertretenden Vertrauensmann wurde Dr. Jürgen Drexler gewählt.

In der neuen Legislaturperiode werden nicht mehr alle Kirchenvorsteher/innen Mitglieder der Dekanatssynode sein, sondern je nach Größe der Gemeinde delegieren die Kirchenvorstände eine bis drei Personen in das Leitungsgremium des Dekanats. Die Kirchengemeinde Neunkirchen wird von Dr. Gabriele Dobler, Dr. Jürgen Drexler und Sven Seeger vertreten sein.

Laut Satzung der der Kirchengemeinde eng verbundenen Vereine sind außer dem Pfarrer auch jeweils ein/e Kirchenvorsteher/in Mitglied im jeweiligen Vorstand. In den Vorstand des Kirchbauvereins wurde Sven Seeger entsandt, in den Vorstand von Diakonie für Kinder und Jugend wie bisher Prof. Dr. Eberhard Bänsch. Die Delegation in den Vorstand von Miteinander-Für-einander e.V. wird in einer späteren Sitzung nachgeholt.

Im Jugendausschuss der Kirchengemeinde wird der Kirchenvorstand in Zukunft von Dr. Birgit Benedek vertreten.

Zur Ökumenebeauftragten wurde Anja Lemberger ernannt.

Wechsel im Pfarramt

Die langjährige Pfarramtssekretärin Sabine Rupprecht hat sich mit dem Jahresende in den Ruhestand verabschiedet. Seit Januar ist Elke Pfeiffer neu zum Team im Pfarramt dazu gekommen und wird Mittwochs von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr ansprechbar sein. Donnerstags ist weiterhin Andrea Alt am Vormittag im Büro anwesend.

Ermreuth, 17. Dezember 2024

Auch in Ermreuth wurden die notwendigen Ämter und Beauftragungen gewählt. Als stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands wurde Brigitte Loos bestätigt. Neue Vertrauensfrau ist Helga Thummet. In die Dekanatssynode wurde Helga Thummet entsandt; bei Verhinderung wird sie von Alfred Hammerand vertreten. Das Mandat für die Ermreuther Kirchengemeinde im Diakonieverein für Kinder und Jugend e.V. nimmt Stefanie Hitschfel wahr.

Passionsandachten in 2025

Wie schon im Vorjahr wird es in 2025 keine Passionsandachten als Werktagsandachten in der Passionzeit in der Ermeuther Kirche geben.

Friedhof Ermreuth:

Vorzeitige Auflösung von Gräbern

Manchen Familien ist es nicht möglich, die Grabpflege während der langen Liegezeit von 50 Jahren zu gewährleisten. In Zukunft ist es nach Absprache möglich, ein Grab bereits nach 30 Jahren abzuräumen. Allerdings muss die jährliche Pflegegebühr weiter bezahlt werden, da das Grab dennoch nicht vor Ablauf von 50 Jahren neu belegt werden kann.



Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Über den Jahreswechsel trafen großzügige Zustiftungen ein, so dass mit Stand 10.01.2025 das finanzielle Stiftungsvermögen 196.456,51 Euro beträgt, davon 180.000,00 Euro festangelegt über unsere bayerische Landeskirche. Es fehlen also noch knappe 3.600,00 Euro bis zum nächsten Meilenstein, dem Erreichen eines finanziellen Vermögens in Höhe von 200.000,00 Euro. Bitte helfen Sie mit, in diesem neuen Jahr 2025 den Schritt über die 200.000 Euro zu machen!!! Wer hätte bei Stiftungsgründung vor über sechs Jahren gedacht, dass wir heute über diese Summen reden? Herzlichen Dank den vielen Stiftern und Spendern!

Für das festgelegte Geld haben wir im Dezember Zinsen in Höhe von 4.670 Euro erhalten. Damit kann die Stiftung in 2025 wieder Menschen unterstützen, die Hilfe brauchen – egal ob jung oder alt. Bitte zögern Sie nicht uns zu informieren, wenn Sie in Neunkirchen Personen kennen, denen wir mit unseren finanziellen Möglichkeiten helfen können.

Erinnert sei an die nächste 6. Stifterversammlung am 23.02.2025, dem Tag der Bundestagswahlen, direkt im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11.30 Uhr im Gemeindehaus. Hier gibt der Stiftungsbeirat Rechenschaft zum abgelaufenen Kalenderjahr und Ausblick auf Vorhaben im laufenden Jahr. Alle Stifter erhalten persönliche Einladungen, aber auch Interessierte sind herzlich willkommen!

Bei der letzten Sitzung des Stiftungsbeirats am 21.11.2024 erklärte Dr. Constanze Pott ihren Austritt als Mitglied des Stiftungsbeirats aus persönlichen Gründen. Alle bedauerten ihren Schritt, dankten aber sehr für ihr stets konstruktives und engagiertes Mitwirken.

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Sandra Edelhäuber und Werner Stiller freuen sich aber nach wie vor, persönlich mit Ihnen zu sprechen, oder auf Ihre E-Mail unter: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Werner Stiller

Wussten Sie schon ...

dass es 2018 bei Stiftungsgründung 17 Gründungstifter gab und seitdem weitere 23 Zustifter hinzugekommen sind?

Highlights 2024



... und der Eingang wird mit der neuen Automatik barrierefrei.





Das Team in der Pfarrei vergrößert sich:
Einführung unserer neuen Pfarrerin Sibylle
Stargalla und Vikarin Susanna Haßel

Ausstellung in der Christuskirche:
Pfarrer Dr. Herbert Specht –
Kurator der Ausstellung der Bilder
zur Biblia Sacra von Salvador Dali
vom 12.-27. Oktober 2024



Der neue Kirchenvorstand in Neunkirchen
bei der Einführung am 2. Advent 2024.

Interview mit Stefanie Elflein Leiterin Veeh-Harfen-Gruppe



Gr. Bote: Du leitest die Veeh-Harfen-Gruppe?

Stefanie Elflein: Ich sehe mich eher als Ansprechpartnerin und Organisatorin und weniger als Leiterin der Gruppe, da wir die Auswahl der Musikstücke und den Ablauf unserer Treffen gemeinsam festlegen.

Gr. Bote: Was ist überhaupt eine Vee-Harfe?

Stefanie Elflein: Die Veeh-Harfe ist ein Saiteninstrument, das gezupft wird und ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Dabei werden die Notenblätter hinter die Saiten geschoben und von oben nach unten gelesen, nicht wie bei der herkömmlichen Notenschrift von links nach rechts. Hermann Veeh aus Unterfranken entwickelte die Veeh-Harfe für seinen behinderten Sohn für die gemeinsame Hausmusik der Familie. Nach ihm ist die Veeh-Harfe auch benannt.

Gr. Bote: Das ist gerade der Charme für Ältere und Musikinteressierte ohne Vorkenntnisse.

Stefanie Elflein: Genau. Wobei in unserer Gruppe alle Mitspielerinnen auch bereits andere Instrumente spielen oder Chorerfahrung haben. Im Frühjahr 2023 fanden mehrere begeisterte und interessierte Veeh-Harfen-Spielerinnen zueinander, zuerst als informelle private Gruppe, dann offiziell als Veeh-Harfen-Gruppe in der evangelischen Gemeinde. Pfarrer Axel Bertholdt stellte uns auf Anfragen den Gemeindesaal zur Verfügung, was uns sehr freute. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Gr. Bote: Wie viele seid Ihr im Moment?

Stefanie Elflein: Mittlerweile sind wir sechs Veeh-Harfen-Spielerinnen und werden ergänzt durch einen Gitarristen. Wir treffen uns einmal im Monat zum Musizieren im Gemeindehaus. Interessierte sind jederzeit willkommen. Voraussetzung ist ein eigenes Instrument und eigene Noten. Musikalische Grundkenntnisse sind von Vorteil. Wer neugierig geworden ist, kann sich gerne bei mir melden.

Gr. Bote: Kann man die Veeh-Harfen-Gruppe auch einmal hören?

Stefanie Elflein: Wir spielen in erster Linie als Gruppe für uns selbst, da wir viel Freude mit dem gemeinsamen Musizieren auf diesem wunderbaren

Instrument haben. Unsere bisherigen vier Auftritte im Herbst 2024 waren in der Demenz-WG in Buckenhof, in der Tagespflege der Caritas in Neunkirchen und im Rahmen der Demenzwoche im Seniorenbüro. Unser Programm ist eine Mischung aus Liedern zum Mitsingen, Solostücken und Märchen- und Geschichten-Vorlesen mit einer Kulturpatin aus Forchheim. Wir möchten anderen mit unserer Musik eine Freude bereiten – das steht bei unseren Auftritten im Mittelpunkt. Dies ist auch für 2025 geplant.

Gr. Bote: Du bist ja vielfach engagiert in der Kirchengemeinde.

Stefanie Elflein: Seit mehr als 24 Jahren gibt es bei uns den ökumenischen Tanzkreis, für den ich die Organisation übernommen habe. Angeleitet werden die Tänze von Stephan Leupold, Diplom-Theologe und Tanzpädagoge. Das Tanzen in Gemeinschaft ist eine bereichernde und schöne Erfahrung. Weiterhin bin ich auf „Abruf“ ansprechbar für das Konzertteam und für Veranstaltungen wie z. B. zuletzt der Dali-Ausstellung in der Christuskirche.

Gr. Bote: Was machst Du beruflich?

Stefanie Elflein: Ich bin Diplom-Sozialpädagogin und arbeite seit drei Jahren im Rathaus in Neunkirchen. Als Fachstelle für Seniorenarbeit bin ich Ansprechpartnerin für alle Belange und Anliegen von Seniorinnen und Senioren und Angehörige. Meine Schwerpunkte sind Beratungen und Organisation des Seniorenbüros. Dies erfüllt mich sehr, kann ich doch einen

Beitrag zur Versorgung von älteren Menschen in Neunkirchen leisten. Hier möchte ich auf die vielfältigen Angebote des Seniorenbüros verweisen, die im Mitteilungsblatt regelmäßig veröffentlicht werden. Meine beruflichen Stationen davor waren die Hospizarbeit im Hospizverein Erlangen und lange Jahre die Arbeit mit Menschen mit psychischer Beeinträchtigung.

Gr. Bote: Wie lange wohnst Du schon in Neunkirchen?

Stefanie Elflein: Mein Mann und ich sind im Jahr 2000 nach Neunkirchen gezogen. Unsere zwei erwachsenen Töchter sind mittlerweile aus dem Haus, so bleibt neben der Arbeit viel Zeit fürs Tanzen und Musizieren. Wir haben hier unseren Lebensmittelpunkt und fühlen uns in Neunkirchen ausgesprochen wohl.

Gr. Bote: Zum Schluß noch einmal zurück zur Veeh-Harfen Gruppe: Gibt es Wünsche?

Stefanie Elflein: Ja, da fällt mir schon der ein oder andere Wunsch ein. Wir könnten noch neues Notenmaterial für die Veeh-Harfen-Gruppe gebrauchen, da die Liedmappen aufgrund der besonderen Notenschrift recht kostspielig sind. Eine weitere Idee ist ein gemeinsames Kurswochenende mit der Gruppe am Evangelischen Bildungszentrum Hesselberg, um sich intensiv neue Stücke und Techniken zu erarbeiten. Das würde uns allen sehr gut gefallen!

Das Interview führte Werner Stiller

Weihnachtsverkauf des Kirchbauvereins

Wie bereits im letzten Jahr hat der Kirchbauverein auch dieses Jahr wieder an den ersten Advents-sonntagen, vorab zum Weihnachtsmarkt, seine vielfältigen Produkte zum Verkauf angeboten und damit einen guten Erlös erzielt.



Beim Weihnachtsmarkt selbst haben wir dann an unserem Stand wieder unser breites Spektrum an Holzartikeln (die jedes Jahr um neue ergänzt werden), an Plätzchen, Marmeladen, Socken, usw. verkauft. Und natürlich auch wieder unseren beliebten Glühwein aus gutem Dornfelder Rotwein und einer selbst zusammengestellten Gewürzmischung.

Der Gewinn war dieses Jahr niedriger als beim Rekordergebnis des Vorjahres – vor allem deswegen, weil am Sonntagnachmittag Regen einsetzte, der naturgemäß den Umsatz deutlich gebremst hat.

Trotzdem sind wir mit den Einnahmen sehr zufrieden, die satzungsgemäß zur Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde eingesetzt werden.

Der Weihnachtsverkauf ist jedes Jahr mit großem Aufwand verbunden, sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung. Ein ganz herzlicher Dank ergeht deshalb an alle beteiligten Helferinnen und Helfer, die das ermöglicht haben, und auch an die Besucher unserer Bude, die uns mit dem Kauf der Produkte unterstützt haben.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins

Die Mitgliederversammlung findet dieses Jahr statt am:

**Donnerstag, 20. Februar 2025,
ab 19 Uhr mit Imbiss
19.30 Uhr Beginn mit Tagesordnung
im evang. Gemeindehaus**

Um 19.30 Uhr starten wir mit der eigentlichen Versammlung, die diesmal eine Neuwahl des Vorstands beinhaltet.

Alle Mitglieder und an der Vereinsarbeit interessierte Nicht-Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Wilfried Hermann



Unkraut jäten..., ...Büsche schneiden..., ...Stauden pflanzen..., ...Bäume schneiden..., ...Wege reinigen..., ...Beete anlegen...

Wenn Sie Spaß an mindestens einer dieser Tätigkeiten, am „Garteln“, haben und auch noch über entsprechendes Werkzeug verfügen, kommen Sie doch am

**Samstag, dem 29.März 2025 ab 9.00 Uhr
zum „Garteltag um Gemeindehaus und Kirche“, Von-Hirschberg-Str. 8**

Kirchenvorstand und Kirchbauverein freuen sich auf SIE und laden Sie gerne zu einer Mittagsverpflegung ein! Bitte sagen Sie uns Bescheid, ob Sie kommen:

per E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

telefonisch im Pfarramt: 09134 883

Danke! Wenn viele helfen, sind wir schneller fertig! Wir melden uns kurz vorher bei Ihnen für die konkretere Aufgabeneinteilung in den Außenanlagen rund um die Kirche.

Ehrenamt im Kirchencafé

ABLAUF Bewirtung beim Kaffeetrinken

WANN 1x mtl. sonntags nach dem Gottesdienst, Vorbereitung z.T. samstags

WO Evang. Gemeindehaus, Von-Hirschberg-Straße 8, Neunkirchen a.Br.

AUFGABEN Kuchen backen, Eindecken, Deko, Vorbereiten und Bewirten,
Aufräumen

Viele Gemeindemitglieder und wir Helferinnen schätzen die Geselligkeit beim Kirchencafé. Wenn Sie gerne backen, können Sie hier kreativ werden. Wir freuen uns auf Sie. Ansprechpartnerin Hanne Mairhofer 09134 9235 oder Pfarramt 09134 883, E-Mail : pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Ehrenamt im Seniorencafé

ABLAUF Andacht, Kaffee trinken, unterhaltsames Programm

WANN 14-tägig mittwochs, ab 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

WO Evang. Gemeindehaus, Von-Hirschberg-Str. 8, Neunkirchen a. Br.

WAS IST ZU TUN? Dekorieren, Bewirten, Programmgestaltung

Wir freuen uns auf Verstärkung in unserem Team.

Die Nachmittage mit den Seniorinnen und Senioren sind eine Bereicherung für alle. Sie können auch gerne einmal persönlich teilnehmen.

Bei Interesse bitte einfach melden :

Ansprechpartnerin: Ulrike Schramm Tel. 09134 9613 oder

Pfarramt Tel. 09134 883, E-Mail [Pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de](mailto:pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de)



**Miteinander-Füreinander e.V.
Mitgliederversammlung 2025**

Herzliche Einladung zur ordentlichen
Mitgliederversammlung für das
Berichtsjahr 2024
am 4. Februar 2025.

**Ort: Evangelisches Gemeindehaus,
von Hirschbergstr. 8, Neunkirchen
Beginn: 16.30 Uhr**

Wünsche und Anträge sind laut
Satzung spätestens zwei Wochen vor
der Versammlung beim 1. Vorsitzen-
den, Wilhelm Friedrich, Pfälzer Weg 2
einzureichen.

E-Mail: wilh.friedrich@t-online.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und
verbleiben mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Friedrich, 1. Vorstand

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch 1. Vorsitzenden
2. Gedanken und Einstieg Pfarrer Axel Bertholdt
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesen des Protokolls der 16. Mitgliederversammlung vom 6. Februar 2024
5. Bericht 1. Vorsitzender
6. Tätigkeitsbericht über Einsätze
7. Bericht des Kassiers
8. Bericht der Rechnungsprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Entlastung der Rechnungsprüfer und des Kassiers
11. Danksagungen
12. Wünsche und Anträge
13. Ende der Veranstaltung und Einladung zum Imbiss



Rückblick auf das Kaffeetrinken von
Miteinander-Füreinander am
7. Dezember 2024 mit Musik und
Adventsstimmung.





Man(n) trifft sich

Der Männerstammtisch „Man(n) trifft sich“ lädt Sie zu den folgenden Veranstaltungen im evangelischen Gemeindehaus Neunkirchen ein:

Mi. 26. Feb. 2025, 19.30 Uhr Probleme der Landwirtschaft

Im Februar werden wir mit zwei Landwirten aus der Praxis die Probleme und die erfreulichen Themen in der Landwirtschaft diskutieren. H. Zöllner führt einen Biobetrieb in Ebersbach, H. Heilmann betreibt konventionelle Landwirtschaft in Hausen. Dabei werden wir z. B. folgende Themen betrachten: Auflagen, Dokumentationspflicht, Bürokratie, Erzeugerpreise, Düngerpreise usw.

Mi. 26. März 2025, 19.30 Uhr Die Zukunft der großen Kirchen

Zunehmende Kirchenaustritte, immer weniger Gottesdienstbesucher, die Missbrauchsfälle,...

Wen erreichen die Kirchen noch und welche Bedeutung haben sie heute? Wie wollen sie sich weiter entwickeln, um den negativen Tendenzen entgegen zu wirken? Das fragen sich nicht nur der Kirche nahestehende Personen.

Dem großen Thema angemessen haben wir diesmal gleich drei Referenten eingeladen, mit denen wir diskutieren und ihnen Fragen stellen wollen:

den evang. Pfarrer Axel Bertholdt, die evang. Vikarin Susanna Haßel als Vertreterin der jüngeren Generation und einen Vertreter der kath. Kirche, der noch nicht feststeht.

Wir freuen uns
über zahlreiche Besucher,
das Team von Man(n) trifft sich



Seniorencafé Neunkirchen

Gleich am 8. Januar starteten die Gäste des Seniorencafés mit Schwung ins neue Jahr. Unsere bewährte Übungsleiterin Margot Weisel schaffte es mühelos, die Gäste zum Mitmachen zu motivieren – und das für volle 45 Minuten. Alle merkten wieder einmal, wie befriedigend es ist, etwas für seinen Körper zu tun und wie wohl man sich danach fühlt. Das machen wir bestimmt mal wieder. Herzlichen Dank, Margot!

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren nächsten Veranstaltungen wie immer vierzehntäglich,

mittwochs von 14.30 bis 16 Uhr
im evang. Gemeindehaus,
Von-Hirschberg-Str. 8 in Neunkirchen.

Mi 5. Februar 2025

Quizfragen für Aufgeweckte mit Pfarrerin Sibylle Stargalla.

Keine Sorge, gemeinsam kommen wir so manchem Rätsel auf die Spur und trainieren gleichzeitig unsere grauen Zellen.

19. Februar 2025 entfällt

Mi 26. Februar 2025

Wir feiern Fasching mit den Senioren der Kolpingfamilie im Kolpingsaal

Freuen Sie sich auf den Besuch der Kindergarde des NCV. Näheres wird zeitnah bekannt gegeben.

Mi 5. März 2025

Tradition und Bedeutung des Aschermittwochs.

Darüber wird uns unsere Vikarin Susanna Haßel anschaulich informieren.

Mi 19. März 2025

Besuch vom Heimat- und Trachtenverein Neunkirchen

Freuen Sie sich an den bunten Trachten und erfahren Sie Interessantes über die Bedeutung der unterschiedlichen Gewänder.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Das Team des Seniorencafés

Wir suchen Helferinnen s. S. 11



Seniorentreff Ermreuth

RÜCKBLICK

Mit schönen vertrauten Liedern, besinnlichen Worten zum Advent, lustigen Weihnachtsgeschichten und einer Bildbetrachtung zu einer eher ungewöhnlichen Darstellung von Jesu Geburt stimmten wir uns am 11. Dezember bei Punsch und Plätzchen und Stollen auf das Weihnachtsfest ein. Pfarrerin Sibylle Stargalla nahm die Adventsfeier auch zum Anlass, Angela Heid und dem Team für alles Engagement zu danken.

Beim Seniorentreff am 8. Januar stand die neue Jahreslosung „Prüft alles und das Gute behaltet“ im Mittelpunkt. Pfarrer Axel Bertholdt hatte dazu ein paar Gedanken und eine Andacht vorbereitet.

AUSBLICK

Im Seniorentreff am **12. Februar** wird es heiter zugehen. Wir feiern Fasching. Pfarrerin Sibylle Stargalla wird unter anderem mit einem musikalischen Quiz unsere Gehirnzellen anregen und für Ratespaß Sorgen. Wer Lust hat, darf gerne verkleidet kommen.

"Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." Friedrich Schiller.

Immer wieder mal wurde der Wunsch nach einem Spielenachmittag laut. Am **12. März** ist es soweit: Wir können Freude am gemeinsamen Spiel erleben. Brettspiele, Kartenspiele, Puzzles, Würfelspiele, alte Spiele, neue Spiele stehen zur Wahl.



Die Adventsfeier des Seniorentreffs am 11. Dezember

**Wir laden herzlich zu
diesen
Seniorenachmittagen in
das Gemeindehaus
Ermreuth
um 14 Uhr ein.
Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Seniorentreff-Team**

Musik und mehr – Konzert-Gottesdienste in der Christuskirche

16. Februar, 18.00 Uhr
**Von Liebe und anderen göttlichen
Gaben**

Zwei Tage nach dem Valentinstag geht es auch in diesem Gottesdienst um die Liebe in ihren verschiedenen Facetten. Die studierte Sängerin Astrid Lierenfeld aus Eckental singt französische Chansons wie das bekannte „La vie en rose“. Begleitet wird sie von einer kleinen Combo, bestehend aus Piano, Akkordeon und Bass.

Pfarrer Horst Stünzendorfer und das Musik-und-mehr-Team verknüpfen diese Musik mit poetischen Texten und der biblischen Botschaft.

30. März, 18.00 Uhr
**Alle Knospen springen auf,
fangen an zu blühen**

Mitten in der Passionszeit liegt der Lätare-Sonntag, auch Klein-Ostern genannt. In der Natur regen sich die Anzeichen für neues Leben. Zusammen mit Vikarin Susanna Haßel und Pfarrer Ralf Jung denken und fühlen wir nach, wie Jesus seinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern zutraut, dass wir immer wieder neu und unerwartet aufblühen.

Die Musik kommt vom neu-gegründeten „Duett Roulette“: Birgit Benedek (Querflöte) und Kerstin Jaunich (Altblockflöte) spielen frühlingshaft-wärmende und belebende Weisen.





Weltgebetstag am 7. März 2025

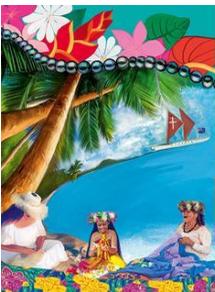
Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Der Weltgebetstag 2025 kommt von den Cook-Inseln. Unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ laden wir alle Christenmenschen aus Ermreuth, Walkersbrunn und Neunkirchen am Brand sehr herzlich am 7. März 2025 um 19 Uhr in die Ermreuther Kirche zum Gottesdienst ein.

Lassen Sie sich mitnehmen in eine uns fremde Welt auf der anderen Seite der Erdkugel: Paradiesisches Meer und blauer Himmel, farbenprächtige Blumen und Tiere, Palmenstrände... aber auch Schattenseiten wie die Auswirkungen des Klimawandels, häusliche Gewalt und Kampf um den Umgang mit wertvollen Bodenschätzen, kommen zur Sprache. Die Frauen von den Cookinseln grüßen uns mit „Kia Orana“, wünschen uns ein langes erfülltes Leben. Verbinden wir uns mit ihnen im Gebet über Meere und Kontinente hinweg und feiern wir im Anschluss weiter im Gemeindehaus bei landestypischen und anderen kulinarischen Köstlichkeiten.

In Vorfreude auf einen schönen Weltgebetstag,

Pfarrerin Sibylle Stargalla,
Anni Thummet, Jutta Radtke, S. Wölfel



Weltgebetstag

7. März 2025

Cookinseln wunderbar geschaffen!

Friedensgebet zum 3. Jahrestags des Überfalls auf die Ukraine mit dem Mystical: „Die siegreiche Judit



Zoriana Grzybowska und Artur Grzybowski schreiben über ihr Werk:

Die Grausamkeiten des russischen Angriffs auf die Ukraine seit dem 24. Februar 2022 haben uns erschüttert. Wir wollten unseren Empfindungen einen musikalischen und verbalen Ausdruck verleihen. Im Sommer 2022 sind wir in einer Kirche in Krakau zum ersten Mal mit der Darbietung "Die siegreiche Judit" aufgetreten.

Das Buch Judit erzählt die Geschichte des Angriffs der assyrischen Armee auf Judäa und ist das kriegerischste Buch der Bibel.

Wir sind überzeugt, dieses Buch spiegelt die Situation der Ukraine am besten wider, die von einem brutalen, von Greuelthaten geprägten Zermürbungskrieg heimgesucht wird.

Im katholischen "Stundengebet der unbefleckten Empfängnis der seligen Jungfrau Maria" ("Officium parvum Conceptionis Immacolatae") wird Maria als "Judit, die Kriegerin" bezeichnet. Mit dieser Passage nach dem ersten Musikstück eröffnet unsere Aufführung.

Zoriana Grzybowska spielt die Bandura, ein ukrainisches 65-saitiges Instrument und singt ukrainische Volkslieder, historische Balladen sowie religiöse Lieder ukrainischer und ausländischer Komponisten. Unsere Aufführung ist eine Art Mysterienspiel, ein Gebet für den Frieden in der Ukraine.

Abgerundet wird dieser Gebetsabend für die Ukraine von Frank Herdegen an der Orgel und mit kurzen Impulsen und Gebeten von Pfr. Axel Bertholdt.

**Sonntag, 23. Februar, 17 Uhr
in der Christuskirche**

Beteiligte:

Zoriana Grzybowska, Ukraine:

Bandura und Gesang

Artur Grzybowski, Polen: Rezitation

Frank Herdegen: Orgel

Axel Bertholdt: Liturg. Texte

Besondere Gottesdienste in Februar und März

Viele Gottesdienste haben eigene Vorbereitungs-Teams, die in dieser Ausgabe des Grünen Boten auf den verschiedenen Seiten herzlich einladen:

14. Februar, 19 Uhr: Valentinstag

➔ siehe Seite 28

16. Februar, 18 Uhr: Musik-und-mehr

➔ siehe Seite 16

23. Februar, 17 Uhr: Friedensgebet

➔ siehe Seite 18

7. März, 19 Uhr: Weltgebetstag

➔ siehe Seite 17

30. März, 18 Uhr: Musik-und-mehr

➔ siehe Seite 16

Dazu kommen die Teams vom Familiengottesdienst und vom Kleinkindergottesdienst, die monatlich (außerhalb der Ferien) gemeinsam mit Pfarrerin Anke Bertholdt besondere Gottesdienste anbieten.

Insbesondere bei den Kleinkindergottesdiensten ist Leben in der Kirche, wenn 25 oder mehr Kinder rings um den Altar ein Bild malen, etwas zum Gottesdienst basteln oder gemeinsam mit allen Erwachsenen im Abschlusskreis um den Altar tanzen und dabei singen.

Zielgruppe dieser Gottesdienste sind eigentlich Familien mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter, aber auch viele ältere (Geschwister-) Kinder kommen noch im Grundschulalter gerne mit ihren Familien mit.

Besondere Gottesdienste im April

Der April wird dieses Jahr vor allem von den Osterfestgottesdiensten geprägt – ergänzt in Ermreuth durch die Konfirmation am Palmsonntag.

In Ermreuth wird der Ostermorgen traditionell mit einer Auferstehungsfeier um 7 Uhr auf dem evang. Friedhof gemeinsam mit dem Posaunenchor begrüßt, in Neunkirchen beginnt der Ostersonntag bereits um 5 Uhr in der Christuskirche mit der Osternacht.

Nach dem Osternachtgottesdienst trifft sich die Gemeinde zum großen gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindesaal. Dazu suchen wir wie alle Jahre ein paar Helfer/innen, die das Frühstück mitorganisieren.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, melden Sie sich bitte im Evang. Pfarramt per Email oder Telefon (09134-883).

Ökumenische Friedensgebete monatlich in Neunkirchen in der Christuskirche

Sonntag, 23. Februar, 17.00 Uhr

Sonntag, 23. März, 17.00 Uhr

Ökumenische Andachten zum Wochenende

Die Andachten finden monatlich am Freitagabend um 19.00 Uhr in der Augustinuskapelle neben der kath. Pfarrkirche St. Michael statt (Zugang über den Kreuzgang).

„Auszeit“

28. Februar 19.00 Uhr

28. März 19.00 Uhr

„Taizé-Gebete“

14. März 19.00 Uhr

Monatsspruch Februar:

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Ps 16,11

2. Februar – Letzter Sonntag nach Epiphania

E	2.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
NK	2.2.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst Musik: „Lost 2unday“	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
NK	2.2.	12.00 Uhr	Taufe	Vikarin Susanna Haßel
AH	4.2.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pfleheim St. Elisabeth	Pfrin. Sibylle Stargalla

9. Februar – 4. Sonntag vor der Passionszeit

E	9.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	9.2.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kirchencafé	Pfr. Axel Bertholdt
	14.2.	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Valentinstag in der röm.-kath. Augustinuskapelle - Musik: „Oase“	Pfrin. Sibylle Stargalla Gabi Bschrirer und Team

16. Februar – Septuagesimae

E	16.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Axel Bertholdt
NK	16.2.	10.30 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
NK	16.2.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst Musik-und-mehr Musik: Französische Chansons von Astrid Lierenfeld und Begleitband	Pfr. Horst Stünzendörfer und Team
NK	17.2.	14.00 Uhr	Trauer-gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt

23. Februar – Sexagesimae

E	23.2.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
NK	23.2.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Bertholdt
NK	23.2.	17.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in der Christuskirche mit Bandura und Gesang: „Die siegreiche Judit“	Pfr. Axel Bertholdt Zoriana Grzybowska Artur Grzybowski

AH = Altenheim Neunkirchen / TP = Tagespflege Neunkirchen

E = Peter-und-Paul-Kirche Ermreuth / NK = Christuskirche Neunkirchen



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 10.30 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé oder einer Brotzeit eingeladen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage

Predigt am 1. Januar 2025 zur Jahreslosung

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

Auch dieses Jahr Gott nicht enttäusch:
Denn seine Gnade ist mit Euch.
Und Gott bietet jedermann,
seinen heil'gen Frieden an -
als Gott Vater auf dem Thron,
mit dem Geist und seinem Sohn.
Dreieinig – so ist Gottes Namen.
Er segnet Euch – und Ihr sagt: „Amen.“

Da soll die Welt einer versteh'n!
Wie soll denn das bloß weitergeh'n!
Betroff'ne Länder – überall!
Die Katastrophen – ohne Zahl.
Mal haben Menschen sie verübt,
mal die Natur die Stimmung trübt:

Gewalt ist's, wenn die Erde bebt.
Gewalt zerstört, wenn Sturmwind weht
Gewalt wenn alles untergeht,
dem Hochwasser nichts widersteht.
Auch Menschen bringen oft Gewalt
der Krieg bekam erneut Gestalt.
Zerstörung kommt von Menschenhand,
zu Wasser, Luft und auch an Land

Wie gern wär ich ein Ignorant.
A weng naiv – und kein Verstand.
Mich sonntags auf dem Sofa räkeln,
als Frau vielleicht ein wenig Häkeln,
Beruhigt sein, dass die Sonne scheint,
weil Gott es mit mir so gut meint.

Und wenn die ander'n wieder klagen,
dann würde ich entrüstet fragen:
Was macht ihr euch bloß
für Gedanken.
Wir leb'n im schönen Oberfranken.
Gewaltig hier? Du meine Güte.
Höchstens die Kirschen – bei der Blüte.
Das ist der Natur Urgewalt!
Alles and're lässt mich kalt.
Was soll mich das denn irritieren,
wenn die in Kiew heute frieren,
weil der Strom dort nicht mehr fließt,
weil der Russe dorthin schießt,
– Drohnen dorthin navigiert –
wo der Strom wird produziert.

Wie? –
Meine Gedanken seien schlecht?
Das sei gegen's Menschenrecht?
Die Bevölk'ring ist betroffen,
wenn Kraftwerke werd'n getroffen?

Aber Leut! Ich bitte Sie:
Infrastruktur – kritische.
Das ist doch jeher Quatsch mit Soße,
der Strom kommt?
... Immer aus der Dose!
Einrichtungen, die kritisch sind?
In Franken weiß das jedes Kind:

Strom aus der Dose –
Wasser aus dem Hahn,
vor der Tür ein Auto,
zum umeinanderfahr'n.
Kritisch in Franken? Sonnenklar:
Wenn das Bier wär' nicht mehr da.
Denn Brauerei-Infrastruktur,
gehört zur fränkischen Kultur.

Wie war das früher einmal hier?
Jedes Wirtshaus hat sein Bier.
Braucher im Landkreis – immerhin.
Dreiundzwanzig: Das gibt Sinn.

Doch würd ich das zum Sinn
mir wählen,
die Brauerein im Kreis zu zählen,
und dächt' bei 'nem Problem:
„O Graus“ –
und blendete das Böse aus –
und träumte von der Heilen Welt-
die so ist, wie sie mir gefällt –
dann müsst ich blind geh'n
durch das Leben,
– die Ohren müsst ich auch zukleben.
Bild' mir nur ein, ich wär geschützt,
solange nichts nach außen spitzt.
In meiner Burg igel mich ein.
Hier lass ich nichts von draußen rein.

Doch:
Vor uns macht da gar nichts Halt:
Mord und Totschlag, Krieg, Gewalt.
Es schützt uns keine Wagenburg.
Das seh'n wir ja an Magedburg.

Wir müssen uns interessieren,
woll'n wir das Böse je parieren.

Das lässt sich nunmal nicht vermeiden:
Hinseh'n, zuhör'n – und entscheiden.

Gott kam in Christus in die Welt,
egal ob dir das nun gefällt:
Gott wollte unsere Welt versteh'n,
und hat so auch die Not geseh'n.
Drum schau auch Du hin:
Jetzt und hier!

Mach dir ein Bild: Es liegt an Dir,
wie du jetzt diese Lage siehst,
und ob du Konsequenzen ziehst.

„Was fördert die Gerechtigkeit?“
die Frage stell dir jederzeit.

„Was bringt mehr Liebe in die Welt?“
Die Frage ist's, die Gott gefällt.

Es scheint mir dringend – dieses Jahr
und daher find ich's wunderbar:
Die Jahreslosung – wirklich schlaun –
sieht es genauso: Trifft genau!

Zu prüfen ist uns aufgetragen,
das Gute sollen wir bewahren.

Nach Tesselonich Paulus schreibt.
Nötig war's zu seiner Zeit.
Und schau'n wir in die Welt hinaus:
Es sieht bei uns nicht anders aus.

Prüft alles und behaltet das Gute!
Schreibt Paulus – und ich sage: Tut es!

.

Das hat der Scholz sich auch gedacht.
 Als Lindner nur noch Ärger macht.
 Zusammen wollten sie regieren,
 doch jener tat nur agitieren.
 Kaum hatten sie da was beschlossen,
 hat Lindner doch Verrat gerochen –
 befürchtete: „Das tut doch weh
 mein´m Klientel: Der Haute-Volée.“
 Er wollte immer „Solo“ tanzen,
 als Minister der Finanzen:

Rentenreformen?
 Abserviert.

Anhebung Bemessungsgrenze?
 Massakriert.

Frauenhausausbau?
 Nix passiert.

Lieferkettengesetz?
 Dezimiert.

Übergewinnsteuer?
 Wegdiskutiert.

Kindergrundsicherung?
 Minimiert.

Bahnsanierung?
 Nicht finanziert

Der FDP-Chef denkt: „Oh je!“
 Und fühlte sich auf hoher See.
 Und wie die Amis vierundvierzig,
 sah Lindner nun
 das Kriegsglück für sich:
 Ne Feldschlacht sollte es wohl werden.
 Am „D-Day“ zwei – sollte sie sterben:

„Endlich sei Schluss
 mit dem Gehampel!
 Wir zerstören jetzt die Ampel!“
 So stand´s geschrieben im Pamphlet,
 Djir-Sarai nun dafür geht.

...Ob FDP mit untergeht?
 Das überlegen? Jetzt zu spät!

Alle kannten´s Geheimpapier.
 Nur Lindner nicht – ja! Glaubts es mir.

Dann hat der Lindner unverdrossen,
 beim Regier´n nur quergeschossen.
 Er an Kanzlers Nerven kratzte –
 bis diesem dann der Kragen platzte!

Er prüft die Ampel und befand:
 „Das geht auch anders hier im Land.
 Seht euch bitte diesen Mist an,
 einbrockt, von Lindner Christan!
 Bevor ich länger mich abstrampel,
 ich prüfe jetzt doch mal die Ampel:

Ne´Ampel regelt den Verkehr.
 So geht es hin – und auch mal her.
 Steht sie auf Grün –
 dann geht´s voran.
 Steht sie auf Rot –
 sind and´re dran.
 Worauf die Ampel auch je steht:
 Das Gelb? – Ist notfalls obsolet.“

Diese Erkenntnis nun gewonnen,
 hat Scholz sich dann
 sogleich besonnen:
 Er würde ihn wohl nicht vermissen –
 und hat den Lindner rausgeschmissen.

Dieser tat dann ganz beleidigt:
„Zu unserm Wohl sei er vereidigt.“
Doch ich frag – ich bin so frei:
Wohl des Staats – oder Partei?

Die FDP war Lindners Wahl.
Drum zum Rückzug er befahl.
Alle sind dann abgetreten.
Lindner hatte sie gebeten.
Nur einen gab's:
Ganz unwahrscheinlich:
Dieser fand das oberpeinlich,
Er ist Minister dann geblieben,
hatte genug von all den Lügen.
Volker Wissing – echt beachtlich.
Bleibt dabei – und bleibt auch sachlich.

Mit Ampeln kennt er sich gut aus.
Verkehr ist Thema in sein'm Haus:
Im Kabinett ist er geblieben –
von der Partei ist er geschieden.

Wissings Tat ich rot markier':
Die Jahreslosung greift auch hier:
Zu prüfen ist uns aufgetragen,
das Gute sollen wir bewahren.

Mit Ampeln kenn' auch ich mich aus,
trag regelmäßig sie nach Haus.
Sie tun das nicht? Das glaub ich kaum.
Ihr müsst nur in das Kühlfach schau'n,
im Kühlschrank oder im Regal,
man findet sie fast überall.
Gleich fünf Farben! Allerhand!
Nutri-Score wird sie genannt.
Die Farben tun uns simpel kund,
ob uns're Nahrung ist gesund.

Dunkelgrün? Nur her damit!
Damit bleib'n wir alle fit.
Gelb? Bedenklich – ab und an.
Setzt den Bauch schon etwas an.
Doch wird die Farbe mal Tiefrot,
hat der Körper seine Not.
Zuviel Zucker, Salz und Fett,
findet er nun mal nicht nett.
Dann gibt's zum Ausgleich Medizin,
doch ist das nicht der Ampel Sinn –
auch wenn die Pillen ähnlich bunt –
auch die auf Dauer: Nicht gesund!

Und? – Ist Ihr Essen voll ok?
Oder tut die Auswahl weh?
Die sich da bei Ihnen findet –
ob gar die Lust am Essen schwindet?
Zu prüfen ist uns aufgetragen,
das Gute sollen wir bewahren.

Womöglich mancher jetzt erleicht.
Nur das Grüne – ist nicht leicht!
Ess ich doch Käse oder Wurst,
und trink mal Limo für den Durst.

Manchmal ich den Score verfluche:
Wenn ich die grüne Marke suche,
auf Schokolade oder Chips –
auf Gummibären oder Flips.

Bier hat keinen Nutri-Score –
doch warnt man uns dennoch davor.
Man sagt: Verbraucher – du – bedenk:
Der Alkohol ist kein Getränk!
Und ohne Alkohol – das Bier?
bekommt noch grade so 'ne Vier.
Ist deutlich schlechter als ein Tee
bekommt bei Nutri-Score ein „D“.

Doch einen Lichtblick ich noch seh:
 Das ist im Pfarramt der Kaffee.
 Beim Score kriegt der 'nen glattes „A“:
 Das ist doch einfach wunderbar!
 Doch wenn ich meinen Arzt befrage,
 da hör ich auch schon seine Klage:
 Im Kaffee ist halt auch was drin –
 den Blutdruck treibt das Koffein.

Nicht jeder hat den Score im Blick.
 Es gibt an ihm auch viel Kritik.
 Doch reicht's um mich zu irritieren:
 Ich will gesünderes probieren.
 Ich nehm' das Losungswort für mich,
 Denn so geseh'n: Es spricht für sich:
 Die Prüfung ist schon längst gelaufen:
 Nur das Gute soll'n wir kaufen!

Doch hab' ich da noch ein Problem,
 es war am Anfang nicht zu seh'n:
 Vom „Guten“ der Apostel schreibt:
 „Seht zu, dass das am Ende bleibt!“
 Dem Bösen geht es an den Kragen:
 Zu prüfen ist uns aufgetragen!

Gern nehm' ich diesen Leitspruch an,
 doch ist das gar nicht leicht getan.
 Ich denk' zum Beispiel an die Wahl.
 Demnächst Plakate überall.
 Wen soll man da am End erwählen?
 ich tu mich heut' schon damit quälen:
 Wer hat's am Besten auf dem Plan
 und bringt das Gute hier voran?
 Bei niemand steht es
 schwarz auf weiß:
 Wir wollen nur den größten
 Und keiner sagt:

„Wir woll'n nichts lösen,
 denn wir gehören zu den Bösen.
 Was wir woll'n ist ungerecht.
 Unser Programm ist richtig schlecht!“
 Nein – alle werd'n sie uns erklären:
 „Dem Bösen, ja,
 dem woll'n wir wehren.
 Uns ist nach einem nur zumute:
 Wählt uns, allein wir tun das Gute!“

Ob CDU die Chance fasst?
 ... auch wenn der Name
 nicht ganz passt.
 Für viele ist es sonnenklar:
 Wir wähl'n den Merz
 ... im Februar.

Der Scholz nicht auf der Liste fehlt.
 Wurd' er nicht gerade abgewählt?
 Doch wozu lange sich genießen?
 Er will erneut jetzt kandidieren!

Auch Habeck will ins Amt hinein.
 Die Grünen heizen richtig ein.
 Mit Heizung kennen die sich aus.
 Solar und Wind für jedes Haus.
 Das ist deren Phil-'sophie...
 Auch Wahlkampf kostet Energie.
 Öl und Gas? Ab in die Tonne.
 Na hoffentlich scheint dann die Sonne.

Nicht nur Herren kandidieren,
 auch Frauen vorne mitmarschieren:
 Die schönste Frau wohl jeder kennt.
 Weil jeder sie beim Namen nennt,
 und: Sie allein hat immer recht!
 Beim Bündnis Sarah Wagenknecht.

Und wen haben Sie im Sinn?
Frau Weidel als die Kanzlerin?

Stets wird Gutes uns versprochen,
nie hat einer Wort gebrochen
(– oder doch?).

An Idee-en sind sie reich –
nur: Selten ist „das Gute“ gleich!

oziales hat wer wohl im Sinn?
Es steckt da schon im Namen drin:
Die SPD sucht den Ausgleich –
zwischen arm sein oder reich.
Jedem Mensch soll's gut ergeh'n.
Drum woll'n die auf die Armen seh'n.
Sozialausgaben werden steigen,
das kann auch Steuern mit antreiben.
Das würden die uns wohl zumuten –
gehören die dann zu den Guten?

Steuern weg! Meint FDP.
Lindern sagt: „Ich drauf besteh!“
Die alte Leier – ja ich kenn' 'se.
Er steht halt auf der Schuldenbremse.
Sozial streichen – ihm gefällt.
Vielleicht gleich ganz das Bürgergeld?
Willst du in Deutschland
bei uns wohnen?
Dann zeige Leistung
– wird sich lohnen.
Rettet die Wirtschaft vor'm Infarkt!
Das regelt alles doch der Markt. ...
Doch: Wird dann auch noch jener satt,
der keine tolle Leistung hat?
Weil behindert oder krank,
und kein Geld hat auf der Bank.
Wird der Markt auch für die sorgen?
Manch Gutes bleibt auch da verborgen.

Die CDU hat lang regiert.
Lief da alles wie geschmiert?
Man hatte Putin blind vertraut.
Heut' man verblüfft
nach Osten schaut.
Manchmal tat man mehr verwalten
als Zukunft neu mit zu gestalten.

So hängt uns heut' die Technik ab
und Autobahnen machen schlapp.
Es geht uns gut – sagten die Leute.
Doch die Folgen? Trag'n wir heute.

Wird's AFD? Hoch wär der Preis:
Man denkt da oft in schwarz und weiß:
„Gut ist, was dem Deutschen nützt
und was
die deutschen Grenzen schützt.
Den ändern schreibt hinter die Ohren:
Die hab'n in Deutschland
nichts verloren.
Von uns wird Deutschsein definiert!
Wer anders ist, wird remigriert.
Millionenfach Remigration!
So retten wir Deutschlands Nation!“

Zunächst ist ja nicht alles schlecht,
was fordert Sarah Wagenknecht:
Der Frieden ist ein hohes Gut,
sie dafür vieles fordern tut:
Wollen wir den Frieden schaffen?
Gebt Ukraine keine Waffen.
Lasst den Putin doch gewähren,
und dann wird sich alles klären.“
Dies Vertrauen hab' ich nicht!
Da hat andres mehr Gewicht:
Freiheit und Gerechtigkeit,
Meinungsfreiheit jederzeit.

Wer Dissidenten massakriert
dann waffenstarrend aufmarschiert,
und den Nachbarn überfällt.
Der hat kein' Platz in dieser Welt.
Nicht viel Gutes ich da seh -
ich wähl wohl auch nicht BSW.

Mit dem Kopf grad durch die Wand
und womöglich aus dem Stand,
scheint manchesmal der Weg zu sein,
der den Grünen fällt oft ein.
Heizung hüh - und Heizung hott.
Wärmepumpen! Und zwar flott!
Autos soll'n elektrisch sein -
woher der Strom? Fällt keinem ein.
Sicher würde es uns nützen,
würden alle Klima schützen -
doch wenn's nicht bezahlbar bleibt,
man Wähler auch damit vertreibt.
Doch:
Jeder darf Haschisch nun probieren.
Ob's gut ist?
Lässt sich diskutieren.

Schwummrig
ist mir jetzt zumute.
Was ist denn nun
das „richtig Gute“?

Gut ist,
wenn der Frieden stimmt -
und dabei nicht die Freiheit nimmt.

Gut ist
auch Gerechtigkeit -
für jedermann zu jeder Zeit.

Gut ist
auch den Schwachen seh'n.
Ihm in der Not zur Seite steh'n.

Gut,
wenn keiner hungern muss.
Brot für die Welt! Das ist kein Stuss.

Gut ist, die Schöpfung zu erhalten,
sorgsam - die Umwelt zu gestalten.

Gut ist
Kinder zu beschützen,
sie niemals einfach auszunützen.

Gut,
wenn die Presse richtig frei,
und nicht Regierungs-Einheitsbrei.

Gut,
wenn keiner uns vorschreibt,
wie man Religion betreibt,
und es geht auch niemand an,
ob ich Frau lieb oder Mann.

Gut ist
auf unsern Gott zu trauen,
und nicht nur
auf sich selbst zu schauen.

Lieb´ denen Nächsten so wie Dich,
dieser Vers, der spricht für sich!

Also will ich es probieren,
mich täglich daran orientieren.
Nicht blindlings einem Führer glauben,
niemand hat nur süße Trauben.
Bringt bitte keinen an die Macht,
der sich nur sonnt in seiner Pracht.

Ich male mir mit Schrecken aus,
dass Trump erneut im Weißen Haus.
Viel mit Gericht hatt´ der zu tun.
Doch jetzt ist er ja immun.
Egal was er hat angestellt,
das zählt nicht mehr in seiner Welt.
Mit Sicherheit kein schöner Brauch –
das ist ganz einfach Machtmissbrauch.

Wir müssen unsre Welt gestalten,
drum nur das Gute wir behalten.
Das fordert prüfen! Jeden Tag.
Jeder sich selbst drum täglich frag:
Tust Du das Richt´ge – jetzt und hier?
Dabei die Werte gut sortier!
Wie wird das Richt´ge ausgesiebt?
Der Glaube sicher Antwort gibt.
Doch schießt dabei nicht nur nach Rom
oder in ´nen and´ren Dom.
Auch Bischofswort muss man erproben
– es irrten auch schon die Synoden.
Es war doch Moskaus Patriarch,
der brachte Tausende in´ Sarg(ch)
als er den Krieg legitimierte,
als Putins Truppe aufmarschierte.

Nicht Autoritäten blind vertrauen!
Lieber selbst in das Buch schauen.
Vielleicht ist´s typisch Protestant:
kritisch sein und tolerant.

Man kann nicht alles Tun absegnen,
das wird uns dies Jahr oft begegnen.
Wenn´s sein muss diskutiert beherzt.
und habt dennoch ein weites Herz.

Der eine Gott, den wir verehren
er möge seinen Segen mehren.
Er bleibe der Gemeinde treu,
dass jeder sich auf Erden freu.
Doch auch
wenn Sorgen euch bedrücken,
da stärk euch Gottes Kraft den Rücken.

Die Liebe schenke er der Erde,
dass Friede hier und üb´rall werde.

Ich ende nun in Gottes Namen,
drum sag ich laut und deutlich:

Amen.

*Neujahrspredigt in der Christuskirche
Neunkirchen am Brand
am 1. Januar 2025
von Pfarrer Axel Bertholdt*

Monatsspruch März

Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken.
Levitikus 19,33

2. März – Estomihi

E	2.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. H. Stünzendörfer
NK	2.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. H. Stünzendörfer
E	7.3.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag anschließend Beisammensein im GH	Pfrin. Sibylle Stargalla und Team



9. März – Invokavit

E	9.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	9.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl mit Vokalensemble Cantamus	Pfrin. Sibylle Stargalla
AH	11.3.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Elisabeth	Pfrin. Sibylle Stargalla



16. März – Reminiscere

E	16.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit dem Flötenkreis aus Neunkirchen	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	16.3.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema des Weltgebetstags 2025 „Cookinseln- wunderbar geschaffen“ anschließend Orgelmatinée bis 12 Uhr	Pfrin. Anke Bertholdt Vikarin Susanna Haßel und Team
TP	18.3.	10.30 Uhr	Andacht i. Sozialstation Rosengarten	Pfrin. Sibylle Stargalla
TP	19.3.	10.30 Uhr	Andacht i. Sozialstation Jakobus	Pfrin. Sibylle Stargalla

VIDEO

23. März – Okuli

E	23.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Susanna Haßel
NK	23.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Vikarin Susanna Haßel
NK	23.3.	17.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet in der Christuskirche	Pfr. Axel Bertholdt
NK	29.3.	11.00 Uhr	Taufe	Vikarin Susanna Haßel

30. März – Lätare

E	30.3.	9.00 Uhr	Gottesdienst mit den Porsti-Revival-Singers	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	30.3.	10.30 Uhr	Kleinkinder-Gottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
NK	30.3.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst Musik-und-mehr Musik: Duette Roulette – Birgit Benedek (Querflöte) und Kerstin Jaunich (Altflöte)	Pfr. Ralf Jung Vikarin Susanna Haßel und Team



Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt

Ansprechstelle für Betroffene

Aufgaben:

- Clearinggespräche und Beratung
- Begleitung von Betroffenen
- Alle Gespräche sind vertraulich

Kontakt:

- Sabine Böhlau, Maren Schubert
- Telefon: (089) 5595-335
Telefonsprechstunde:
Mo 10:00 -11:00 und Di 17:00 -18:00
- Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Anerkennungskommission

Aufgaben:

- Beratung in Bezug auf das Anerkennungsverfahren
- Antragsverfahren
- finanzielle Leistungen in Anerkennung des Unrechts

Kontakt:

- Monika Söder
- Telefon: (089) 5595-422
- Mail: anerkennungskommission@elkb.de

Meldestelle

Aufgaben:

- Aufnahme & Weitergabe von Meldungen
- Beratung bei Verdachtsfällen & Intervention
- Dokumentation und Auswertung
- Aufarbeitung

Kontakt:

- Stephanie Betz, Carola Reichl,
Telefon: (089) 5595-342
Mo, Di, Do, Fr 9:30-12:30,
Mi 14:30-17:30
- Mail: meldestellesg@elkb.de

Präventionsteam

Aufgaben:

- Konzeption und Beratung zu Präventionsmaßnahmen auf allen Ebenen
- Präventionsschulungen
- Beratung und Unterstützung zu Schutzkonzepten

Kontakt:

- Telefon: (089) 5595-309
- Mail: praevention@elkb.de

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Fachstelle für den Umgang mit
sexualisierter Gewalt ELKB

Katharina-von-Bora-Str. 7-13
80333 München



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Taufe

...werden nur im gedruckten Boten aufgeführt

Geburtstage in Ermreuth

... werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand



Liebe Leserinnen und Leser,

nach einer hoffentlich erholsamen Weihnachtszeit starten wir voller Energie ins neue Jahr. In dieser Ausgabe möchten wir von Aktionen aus unseren Kindergärten berichten, und geben Ausblick auf die Veranstaltungen, die uns in den kommenden Wochen im Familienstützpunkt erwarten. Ein besonderes Anliegen ist uns, darauf hinzuweisen, dass in unseren Kitas noch freie Plätze verfügbar sind. Falls Sie also noch auf der Suche nach einem liebevollen und kompetenten Betreuungsort für Ihr Kind sind, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Schauen Sie vorbei, informieren Sie sich und melden Sie sich über das Kita-Anmeldeportal der Marktgemeinde Neunkirchen an!

Dina Voges & Evelyn Lacken

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand

Geschäftsführerinnen: Dina Voges

Evelyn Lacken

Buchhaltung: Matthias Wörle

Internet: www.diakonie-kiju.de

09134 70 84 053

(Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)

d.voges@diakonie-kiju.de

e.lacken@diakonie-kiju.de

m.woerle@diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim,

IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55

BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand

09134 708516

Leitung: Andrea Roder

evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand

09134 283

Leitung: Swetlana Bichert

evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen – Ermreuth

09192 1759

Leitung: Lisa Heid

kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen a. Br.

09134 70 5574

Leitung: Karin Bätz

offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand

Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand

09134 705 576

Leitung: Sandra Edelhäuser

jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand

0176 46 12 51 82

Leitung: Natascha Söhner

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand

09134 70 84 053

Leitung: Katrin Arnold

ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im Feb. und März

Stillgruppe

Wir heißen alle Schwangeren und Mütter mit Säuglingen herzlich willkommen. Hier werden alle Fragen rund um das Thema Ernährung, Probleme beim Stillen, Einführung der Beikost und noch vieles Mehr im Austausch und mit fachlicher Beratung besprochen.

Wann: Jeden 1. und 3. Montag im Monat (außer in den Ferien)

Uhrzeit: 9.30 bis 11.00 Uhr

Referentin: Marie Kaul, freiberufliche Hebamme - kostenlos
Wo: NK, Evang. Gemeindehaus, Jungscharraum

Hat auch Ihr Kind Diabetes?

Wann: 15.02./15.03./12.04.2025

Uhrzeit: ab 11.00 Uhr

Referentin: Viara Nickoloff, Zahnärztin und betroffene Mutter
Wo: Evangelisches Gemeindehaus
Das Angebot ist kostenlos!
Keine Anmeldung erforderlich.

Spielgruppe von 1-3 Jahre

Sehr gerne möchten wir Ihnen unsere neue Spielgruppenleitung Carina Mehl vorstellen, die ab sofort die Nachfolge unserer langjährigen Mitarbeiterin Daniela Rittmeier übernimmt. Sie ist Mutter von einem Kind und freut sich auf viele spannende Momente mit Ihnen. In der Spielgruppe wird gemeinsam gespielt, gemalt und gebastelt.

Der Ökumenische Familienstützpunkt bedankt sich ganz herzlich bei Dir liebe Dani, für das große Engagement und die sehr gute und herzliche Zusammenarbeit. Wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute! Dein Team

Wann: jeden Mittwoch

Uhrzeit: 09.30 bis 10.30 Uhr

Wir heißen Kinder von 1 - 3 Jahren in unserer Spielgruppe herzlich willkommen.

Leitung: Carina Mehl

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Ökumenischer Familienstützpunkt, Von-Hirschberg-Straße 8 (Gemeindeh.)
Natascha Söhner - fon 0176 46125182; fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de;
www.familienstuetzpunkt-nk.de

Hüttenzauber im Kindergarten Ermreuth: Ein großes Dankeschön!

In unserem Kindergarten hat sich etwas Spannendes getan: Wir dürfen stolz verkünden, dass wir unsere neuen Gartenhütten eröffnet haben! Diese schönen und funktionalen Hütten sind nicht nur ein optischer Hingucker für unseren Außenbereich, sondern bieten auch reichlich Platz für Spielzeuge, Geräte, Werkzeuge und andere wichtige Materialien.

Ein herzlicher Dank geht an die Eltern, die mit vereinten Kräften beim Abriss der alten Hütten geholfen haben. Euer Engagement und Einsatz haben diese Umgestaltung erst möglich gemacht und zeigen, wie stark die Gemeinschaft in unserem Kindergarten ist.

Ein besonderer Dank gilt auch unserem Bürgermeister Martin Walz und dem Gemeinderat für die Übernahme der Kosten.

Wir freuen uns darauf, die neuen Gartenhütten bald vollständig nutzen zu können und sie zusammen mit den Kindern zu echten Ermreuther Unikaten zu gestalten.

Euer Team des Ermreuther
Kindergartens





Musikalische Früherziehung begeistert Kinder und Eltern im Evangelischen Kindergarten Neunkirchen am Br.

Seit September bereichert ein ganz besonderes Angebot den Alltag im Evangelischen Kindergarten Neunkirchen am Brand: die musikalische Früherziehung. Unter der fachkundigen Leitung der staatlich geprüften Musikpädagogin Kristin Schiller tauchen die Kinder regelmäßig in die vielseitige Welt der Musik ein.

Die musikalische Früherziehung bietet den Kindern zahlreiche Möglichkeiten, Musik aktiv zu erleben und zu gestalten. Ob musizieren auf elementaren Instrumenten wie Xylophon, Handtrommel oder Klanghölzern, das Darstellen und Vertonen von Geschichten, Singen oder Tanzen – für jeden kleinen Musikliebhaber ist etwas dabei. Darüber hinaus lernen die Kinder verschiedene Instrumente kennen, wie Geige, Cello oder Blockflöte, und können diese teilweise auch selbst ausprobieren.

Ein besonderes Highlight war im Dezember die „Eltern-Mitmach-Stunde“, bei der Eltern und Großeltern eingeladen waren, die musikalische Reise ihrer Kinder hautnah mitzuerleben. Gemeinsam wurde gesungen, getanzt und musiziert. Zudem stellte Rudi Endres den Kindern den Kontrabass vor und gab spannende Einblicke in das Spiel dieses außergewöhnlichen Instruments.

Die Begeisterung der Kinder und das Engagement der Eltern machten diese Stunden zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Familien, die durch ihre Teilnahme und Unterstützung dazu beigetragen haben, dass dieses Projekt ein voller Erfolg wurde.

Mit der musikalischen Früherziehung wird nicht nur die Kreativität der Kinder gefördert, sondern auch ihre soziale und emotionale Entwicklung gestärkt. Wir freuen uns auf viele weitere musikalische Abenteuer im Evangelischen Kindergarten Neunkirchen am Brand!

Das Kindergartenteam



Gottesdienst zum Valentinstag

Eingeladen sind alle Liebenden im Dekanat Gräfenberg zu einem besonderen Gottesdienst am Abend des Valentinstags am 14. Februar 2025 um 19 Uhr in die Augustinuskapelle (Kirchplatz 4) in Neunkirchen am Brand. Gut, dass wir einander haben!

Es freuen sich Pfarrerin Sibylle Stargalla und Gaby Bschrirer mit dem ökumenischen Team und der Band „Oase“ der Evang.-Luth. Kirchengemeinde auf viele Paare, die Lust haben Ihre Liebe zu feiern. Zudem besteht das Angebot, sich als Paar segnen zu lassen. Nach dem Gottesdienst findet ein Sektempfang im Kreuzgang statt.

„Gut, daß wir einander haben“

Ökumenischer Gottesdienst am Valentinstag

Die katholische und evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand laden herzlich ein



Freitag, 14. Februar 2025, 19 Uhr

**Augustinuskapelle der Kath. Kirche St. Michael,
Neunkirchen am Brand**

**Es freuen sich das Ökumenische Team und
die Band der evang. Kirchengemeinde „Oase“**

Unser Gottesdienst richtet sich an Menschen:

- die sich lieben
- die in einer Partnerschaft leben,
- die ihre Beziehung stärken wollen,

Im Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

*Nach dem Gottesdienst laden wir alle Paare zu einem Sektempfang
im Kreuzgang herzlich ein*

Trauercafé im Gemeindehaus in Neunkirchen

Seit sechs Jahren wird im Gemeindehaus einmal im Monat an einem Dienstag von 15.00 – 16.30 Uhr ein „Trauercafé“ angeboten. Es ist ein offenes Angebot für alle Trauernden. Der Verlust eines lieben Menschen ist immer ein einschneidendes Ereignis. Manchmal tut es dann gut, über das Erlebte und die nun anstehenden Herausforderungen zu sprechen. Im Trauercafé trifft man auf andere Trauernde und kann sich mit ihnen in einem geschützten Rahmen über das, was einen belastet und bewegt, austauschen. Es hilft, nicht alles alleine mit sich ausmachen zu müssen, oder nicht schon wieder Familie oder Freunde damit zu belasten, oder sich einfach Zeit für die eigene Trauer zu geben.

Wie läuft das Trauercafé ab?

In einer kurzen Vorstellungsrunde schildern die Teilnehmenden ihre Situation und tauschen sich anschließend darüber aus, was sie aktuell bewegt. Danach gibt es einen Impuls, oft einen Bibeltext oder eine Geschichte, und anschließend ein gemeinsames Nachdenken darüber, was hilft und tröstet. Diese erste Dreiviertelstunde endet mit einem Lied und einem Segensgebet. Danach wird bei Kaffee und Kuchen weiter über „Gott und die Welt“ geplaudert, um wieder gestärkt in den Alltag zu gehen.

Eine Anmeldung ist zwar nett, aber nicht erforderlich, denn für manche ist dann die Hemmschwelle doch sehr hoch. Man darf also gerne spontan kommen. Es ist kostenlos. Erst einmal nur zuzuhören ist auch völlig in Ordnung. Sollte man also feststellen, dass das nicht das passende Angebot war, muss man sich auch nicht wieder abmelden. Alle Trauernden sind also herzlich dazu eingeladen, das Trauercafé einfach einmal auszuprobieren.

Die nächsten beiden Termine sind der
18. Februar / 25. März
15.00-16.30 Uhr
Evang. Gemeindehaus Neunkirchen

Anja Lemberger



Grafik: Hilbricht



"Kommt, atmet auf" Singworkshop zum Liederheft

Di, 25. März 2025, 19–21 Uhr
im Evang. Gemeindehaus Wannbach
Wannbach 49, 91362 Pretzfeld

Wer kennt es nicht, das fröhliche Liederheft mit der Amsel auf dem violett-grün-blauen Cover? Beim Durchblättern allerdings fällt meist auf, dass viele der modernen Lieder unbekannt sind oder noch nicht zu unseren Lieblingsliedern gehören... ... Das möchten wir sehr gerne mit unserem Singworkshop ändern, der für alle offen ist: Neue Melodien, die zu Herzen gehen und die Begeisterung des eigenen Singens der Lieder im Alltag, dazu nimmt uns Gerhard Fischer musikalisch mit.

Referent: Gerhard Fischer
Chorleiter "Impuls" Baiersdorf & Mitglied
Präsidium Popularmusikverband Bayern

Die Teilnahme ist kostenlos – Spenden erbeten. Bitte melden Sie sich bis 20. März an bei:

pfarramt.hetzelsdorf@elkb.de
be.fraenkische-schweiz@elkb.de

Nicäa mit Istanbul, Pergamon und Ephesus Studienreise anlässlich 1.700 Jahre Glaubensbekenntnis von Nicäa

Im Jahre 325 fand unter der Leitung von Kaiser Konstantin dem Großen das 1. Ökumenische Konzil in Nicäa statt. Im Rahmen des Konzils wurde das sogenannte „nicänische Glaubensbekenntnis“ gegen den Arianismus verfasst, wonach festgelegt wurde, dass Vater und Sohn eine Wesenseinheit sind (Homousios). Es prägte wie kein anderes die Zukunft der Kirche und den christlichen Glauben. Im Jahr 2025 feiern wir das 1.700-jährige Jubiläum.

Seien Sie mit dabei und kommen Sie mit auf eine Studienreise der ganz besonderen Art.

27. März bis 1. April 2025

Reiseleitung: Dekan Enno Weidt

Weitere Informationen:
pfarramt.stjohannis.fo@elkb.de
oder Tel. 09191-727917

Dekanatsjugendgottesdienste

Die nächsten Dekanatsjugendgottesdienste „Time to Believe-Jugodi“ finden statt:

Sonntag, 23. Februar 2025, 18.30 Uhr
in der St. Georgskirche Igensdorf

Sonntag, 23. März 2025, 18.30 Uhr
in der Kirche Affalterthal

Leider nicht ganz um die Ecke,
aber extra für euch!

Posaunenchor in Ermreuth

Neujahrsgrüße vom Posaunenchor Ermreuth

Der Posaunenchor wünscht allen Gemeindemitgliedern noch ein glückliches und gesundes Jahr 2025.



An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bedanken bei ...

... allen am Konzert Mitwirkenden sowie allen Besuchern.

Durch dieses Engagement, dem zahlreichen Publikum und der Großzügigkeit, konnte unsere vorweihnachtlichen Abendmusik im Dezember 2024 eine großartige Spendensumme Höhe von 450 Euro erzielen.

Der Betrag wird dem Dekanat helfen, die Bläserarbeit in Afrika weiter zu unterstützen und auszubauen.

Orgelmatinée zum Mittagsläuten

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand lädt

**am Sonntag, den 16. März 2025
um 11.30 Uhr**

(direkt im Anschluss an den Hauptgottesdienst) zu einem kleinen Orgelkonzert vor dem Mittagsläuten in die Christuskirche ein. Es werden Stücke von Johann Sebastian Bach und Sigfrid Karg-Elert zu hören sein. Frank Herdegen, seit 20 Jahren einer der Organisten an unserer Christuskirche und ehemaliger bayerischer Dekanatskantor, spielt an der klangschönen Heintz-Orgel unserer Kirche die Fantasia c-moll (BWV 562) und die G-Dur Fantasie (BWV 572) sowie Choralbearbeitungen zu „Wer nur den lieben Gott läßt walten“ von Joh. Seb. Bach. Beschließen wird das Konzert die Choralimprovisation „Nun danket alle Gott“ des Regerzeitge-

nossen Sigfrid Karg-Elert. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen. Bei entsprechendem Interesse an der Veranstaltung ist an eine Fortführung dieser Matineereihe mit anderen Organisten aus unserer Region im Verlauf des Jahres 2025 gedacht.



Frank Herdegen als Solist bei Saint-Saens' Orgelsymphonie im Mai 2022 in der Meistersingerhalle (Bild: Uwe Rahner)

Kantorei Rückblick aufs Adventskonzert

In der bis auf den letzten Platz besetzten Christuskirche konnte sich das Publikum am 13. Dezember beim traditionellen Adventskonzert der Kantorei auf den Neunkirchner Weihnachtsmarkt einstimmen und sich musikalisch mit vorweihnachtlicher Musik verwöhnen lassen. Gemeinsam gestalteten die Kantorei der Christuskirche (Leitung Regina Schmidt), der katholische Kirchenchor St. Michael (Leitung Cornelia Götz), das

Hockenbergquartett und der Jugendchor St. Bartholomäus aus Eschenau (Leitung Regina Schmidt) ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, für das sie mit viel Applaus vom Publikum belohnt wurden. Begleitet und ergänzt wurde das Programm von Andreas Schmidt an der Orgel und Sängerin Cornelia Götz verzauberte die Zuhörer mit ihrer klaren Sopranstimme.



Die Kantorei der Christuskirche hat nach den Weihnachtsferien am Montag, den 13. Januar wieder mit den wöchentlichen Proben von 20.00 bis 21.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus Neunkirchen begonnen.

Herzliche Einladung an neue Mitsängerinnen und -sänger!

Derzeit bereiten wir folgende Gottesdienste vor:

Karfreitag – 18. April 2025, 10.30 Uhr
Kantate – 18. Mai 2025, 10.30 Uhr
Rogate und Konfirmation – 25. Mai 25

Lassen Sie sich mitnehmen durch ein bunt gemischtes Liedrepertoire von Interpreten wie Telemann und Bach über John Leavitt und Rutter bis hin zu zeitgenössischen Stücken aus Musicals, und noch ganz vielem mehr!

Wenn Sie Lust auf das gemeinsame Singen, Spaß und Freude an der Musik haben – dann kommen Sie montags in unsere Kantorei.

Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie herzlich willkommen! 😊 😊 😊

Weitere Infos bei, Regina Schmidt
Corleitung, Telefon: 09126-28151
Email: schmidt-eckental@gmx.de

Treffpunkt Bücherei Ermreuth

Statistik für das Jahr 2024



Unsere Ermreuther Bücherei bietet auf 100qm insgesamt 5884 Medien an, davon 2757 Bilder- und Jugendbücher. Das Angebot an Printmedien wird ergänzt durch ein Angebot von 731 Non-Book-Medien. Im Jahr 2024 nutzten insgesamt 135 Entleiher*innen regelmäßig die Angebote der Bücherei. Es konnten 16 Neuanmeldungen verzeichnet werden. Diese Zahlen unterstreichen die Attraktivität der Bücherei.

Die Zahl der Entleihungen betrug 5203 Medien. Der Anteil der Kinder- und Jugendliteratur an den Ausleihen betrug mehr als 50% und verdeutlicht damit die hohe Bedeutung der Bücherei für die Leseförderung.

Die Büchereiarbeit wird ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis geleistet. Im Jahr 2024 bestand das Büchereiteam aus 12 Mitarbeiter*innen. Das Team stand im vergangenen Jahr an 195 Öffnungstunden für die Leser*innen zur Verfügung. Neben dem reinen

Ausleihbetrieb gibt es auch sehr viele Arbeiten im Hintergrund zu erledigen. Neue Medien bearbeiten, einbinden, katalogisieren, alte Medien aussondern. Es fanden zudem monatliche Arbeits- und Teambesprechungen statt, sowie verschieden Aktivitäten wie eine Buchvorstellung für Erwachsene, Spieleabende und Bilderbuchkino für Kinder. Die gesamte geleistete Arbeit betrug ca. 700 Stunden.

Alle Mitarbeiter*innen bringen ihre ganz persönliche Lebens- und Berufserfahrung in die Büchereiarbeit ein. Diese Vielfalt an Kompetenzen kommt der lebendigen Büchereiarbeit vor Ort zugute. Die Ausleihe ist kostenlos!!!

Das Büchereiteam freut sich über das gute Ergebnis und bedankt sich bei ihren großen und kleinen Lesern.

Unser Buchtipp:

Angela Merkel FREIHEIT

Termine:

Do 13.02/ Do 13.03. 18.00 Uhr

Spielerabend

Sonntag 23.02. 10.30 Uhr

Faschingsmaskenbasteln

Bis bald in der Bücherei!

Partnergemeinde Mtwara

Partnerschaftsinfo Mtwara/Tansania

Dank vieler Spenden konnten wir die Unterstützung der Evangelisten in unserer Partnerdiözese Mtwara in Tansania nun starten. Rechtzeitig zu Weihnachten erhielten von uns fünfzig Evangelistinnen und Evangelisten eine eigene Bibel mit Kommentar in ihrer Muttersprache Suaheli. Für die Evangelisten im Dekanat Nachingwea konnten wir die Finanzierung von zwei Mopeds zusagen, damit sie die weiten, mehrstündigen Wege in die Dorfgemeinden künftig nicht mehr zu Fuß zurücklegen müssen. Zudem ist von uns die Finanzierung von zwei Ausbildungsplätzen für zwei Evangelisten aus unserer Partnerdiözese in der kirchlichen Schule in Kidugala zugesichert worden. In den nächsten drei Jahren erhalten dort der 30-jährige Fredy Kasian Mnyengedi und der 32-jährige John Patrick Njen eine umfangreiche theologische Ausbildung, um ihren Dienst künftig gut ausüben zu können. Bischof Yeriko Ngwema bedankt sich sehr herzlich bei allen Spendern in unserem Dekanat für die große Unterstützung.

Dekan Reiner Redlingshöfer

Vortrag zur Tansaniareise vom August 2024 nach Mtwara

Herzliche Einladung zum Vortrag über die Tansania-Reise zu unserer Partnergemeinde in der Diözese Mtwara
am 10. März um 19 Uhr
in der Christuskirche Neunkirchen.

Wir haben ein wunderschönes Land kennenlernen dürfen, wir wurden von lieben Menschen herzlich aufgenommen, und wir haben viele wertvolle Eindrücke mit nach Hause genommen. Davon wollen wir berichten und Sie mit Fotos und Videos mitnehmen in das Leben der Menschen in Mtwara, den umliegenden Gemeinden und in Arusha.

Lassen Sie sich anstecken von der Freude der Menschen am Lob Gottes, die sie in Tanz und Musik in den Gottesdiensten sehr lebendig ausdrücken.

Die Reise wurde von Vertretern des Missions- und Partnerschaftskreis des Dekanats Gräfenberg vom 24. August bis 9. September 2024 durchgeführt.

Das sind:

- Dekan Reiner Redlingshöfer
- Missions-Pfarrerin Simone Hewelt
- Heinz Fett
- Ulrich Fontius

Es berichten Dekan Reiner Redlingshöfer und Ulrich Fontius.

Das Foto auf dem Deckblatt zeigt den Besuch bei der Evangelistin Rose in ihrer kleinen Kirche in Emau.

Ulrich Fontius,

Heiraten und Taufe mal anders

Einfach heiraten im Dekanat Gräfenberg

Segen für Lang- und

Kurzentschlossene am 25. Mai 2025

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von den Menschen, die ihr mitbringt.

Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in unsere Dreieinigkeitskirche nach Gräfenberg ein. Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufgeschoben. Am Sonntag, den 25. Mai habt ihr die Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert!

Ihr könnt euch entweder vorher bei sibylle.stargalla@elkb.de für eine bestimmte Uhrzeit anmelden oder auch wirklich ganz spontan am 25. Mai 2025 vorbeikommen. Wir feiern Hochzeiten von 10 Uhr bis 16.30 Uhr!

In einem 20-minütigen Gespräch kurz vor der eigentlichen Zeremonie, erzählt ihr von euch selbst und dem, was eure Liebe ausmacht. Dann geht es los mit der Hochzeitsfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe und Ehe. Natürlich könnt ihr danach bei uns gleich auf eure Liebe anstoßen.

Was ihr dafür braucht? Nur euch zwei – das reicht. Solltet ihr eine offizielle kirchliche Traurkunde mit Eintrag ins Kirchenbuch wollen, braucht ihr daneben noch euren Ausweis und eure standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von euch sollte in diesem Fall auch evangelisch sein. Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, ohne offizielle Beurkundung, geht das natürlich auch. Dekan Reiner Redlingshöfer, Pfarrerin Sibylle Stargalla, Pfarrerin Carina Knoke und Pfarrer Knut Cramer freuen sich auf euch! Wenn Ihr noch Fragen habt, meldet euch gerne bei Pfarrerin Sibylle Stargalla 0178 666 5024.

Vorankündigung Taufe an der Lillachquelle

Im Sommer wird ein dekanatsweites Tauffest an der Lillachquelle am 12. Juli 2025 stattfinden. Nähere Infos lesen sie dazu im Boten Juni/Juli.

„Wählen. Für alle – mit Herz und Verstand“

Unter diesem Titel startete Anfang Januar eine ökumenische Initiative einiger evangelischer Landeskirchen und katholischer Bistümer in Deutschland zur Bundestagswahl am 23. Februar. Mit der Initiative wollen die Kirchen vor der Bundestagswahl für Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt in der Gesellschaft werben und die Menschen dazu aufrufen, die Demokratie zu stärken und extremistischen Positionen entgegenzuwirken. Denn Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt kennen keine Ausnahme.

So wollen die Kirchen mit ihrer Initiative eine Art christlichen Kompass geben, der in Debatten und im Ringen um die eigene Wahlentscheidung hilft. Dazu dienen die Leitlinien der Initiative zu Demokratie, Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt.

Demokratie garantiert die Wahrung der Freiheit, der Würde und der Rechte jedes einzelnen Menschen, indem sie allen Bürgerinnen und Bürgern eine Stimme gibt. Dabei ist die Demokratie auch in unserem Land keine Selbstverständlichkeit, sondern braucht gerade in diesen Zeiten Pflege und Engagement.

Menschenwürde gründet für uns Christen in der biblischen Gottesebenbildlichkeit, die Gott jedem Menschen, gleich welcher Nation, Kultur, Hautfarbe oder sonstigen Merkmalen verliehen hat.

Alle Menschen sind mit derselben Würde ausgestattet, die universell und unantastbar ist.

Nächstenliebe ist ein Kernbegriff der christlichen Botschaft. Sie gilt jedem Menschen, niemand ist davon ausgenommen. Sie drückt sich aus in Zuhören, Freundlichkeit, Nachsicht, Mitleid, Demut, Bereitschaft zum Verzicht, Nachbarschaftshilfe und vielem mehr.

Zusammenhalt erinnert uns daran, uns auf das Verbindende zu schauen, denn uns Menschen verbindet immer mehr als uns trennt. Deshalb sollten wir uns immer wieder fragen, was wir tun können, damit wir beieinanderbleiben und uns nicht entzweien.



Wer mehr über diese Initiative erfahren will, findet sie im Internet unter www.fuer-alle.info

Eine gute Wahlentscheidung wünscht Ihnen

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

Diakonie 
Bayern



MUT GEGEN ARMUT

armutsorientierte
Projekte

Frühjahrssammlung
31.03. – 06.04.2025

Mut gegen Armut

– armutsorientierte Projekte

Unser christlich-diakonischer Auftrag lautet, Armut zu bekämpfen und Menschen in Not zu unterstützen. Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) ist oft eine der ersten Anlaufpunkte für Beratung und Hilfe bei sozialen Notlagen. Damit diese und andere Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der Frühjahrssammlung 2025 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2025



MarriageWeek
DIE WOCHE DER EHEPAARE
7. – 14. FEBRUAR

Marriage Week 2025 in Erlangen

Gutes für (Ehe-)Paare

In diesem Jahr finden in Erlangen verschiedene Veranstaltungen das Thema „glauben – hoffen – lieben – feiern“ statt.

Alle aktuellen Veranstaltungen, Anmeldemöglichkeiten und Infos finden Sie unter

www.marriageweek-erlangen.de



Nicht vergessen!
Am Sonntag, 30. März beginnt
wieder die Sommerzeit!

Redaktionsschluss nächster Gemeindebote: Sonntag, 16. März 2025

Einrichtungen und Vereine in der Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth

Evang. Bücherei Ermreuth Im Kindergarten, Herrnbergstraße 14, Ermreuth Tel. 09192 – 997988
Ausleihe: Sonntag 10-11.30 Uhr / Donnerstag 16-18 Uhr

Stiftung „Zukunft schenken“ 0152 – 04345956

E-Mail: 1. Vorsitzender: Dr. Jürgen Drexler, Stellvertreter: Werner Stiller
zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13, BIC: GENODEF1NEA
Kreissparkasse Forchheim
IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68, BIC: BYLADEM1FOR

Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V. (Kirchbauverein) 1. Vorsitzender: Wilfried Hermann Tel. 9364

E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

Miteinander – Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen Tel. 1680

1. Vorsitzender: Wilhelm Friedrich
telefonisch zu erreichen: montags – freitags 9 – 18 Uhr

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

Diakonie für Kinder und Jugend in Neunkirchen e.V. Siehe S. 24

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner*in
Kirchenvorstand Neunkirchen	Monatlich 19.02. / 12.03. 19.30 Uhr	Pfr. Axel Bertholdt Tel. 883
Kirchenvorstand Ermreuth	Monatlich i.d.R. 18.00 Uhr 13.02., 18.30 Uhr / 13.03., 19.00 Uhr	Pfr. Axel Bertholdt Tel. 883
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 16.30 Uhr Mitgliedervers. 2025: 04.02. → S.12	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache	Ralf Sauer Tel. 908727
Krabbelgruppe des ökum. Familienstützpunktes	Mi. 9.30–11.00 Uhr (NK)	Carina Mehl Kontakt-E-Mail: fsp.krabbelgruppe_neunkirchen@yahoo.com

IMPRESSUM

Gemeindebote Redaktion: Werner Stiller, Iris Böcker, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),
botenteam@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Auflage 1900 Stück (zweimonatlich)

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner*in
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten des Familienstützpunkts	Di. 10.00–11.30 Uhr Mo. 8.00–9.00 Uhr (nicht in den Ferien!)	Natascha Söhner Tel. 0176-46125182
Jungschar	Fr. (nicht in den Ferien) 17.00–18.30 Uhr	Joella Berger Tel. 0176-80685654
Gebetskreis	Einmal im Monat Do., 20.00 Uhr 06.02. / 13.03.	Ulrich Fontius Tel. 908469
Ukraine-Treff	Mo., 10–12 Uhr oder Mi., 14–16 Uhr Mo. 03.02./Mi. 12.02./Mo. 17.02./Mi. 26.02. Mi. 12.03./Mo. 17.03./Mi. 26.03./Mo.31.03.	Pfr. Axel Bertholdt Tel. 883
Konversation Ukrainer	Wöchentlich Di, 19.00 Uhr	Karin Heinzl
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 19.30 Uhr 26.02./26.03. → S.13	Wilfried Hermann Tel. 9364 Frank Melchner Tel. 4599
Offenes Seniorencafé/ Seniorenkreis	Mi. 14-täglich 14.30 Uhr 05.02./26.02./05.03./19.03. → S.14	Pfarramt Tel. 883 Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann
Seniorentreff Ermreuth	Im Gemeindehaus Ermreuth 14.00 Uhr monatlich: 12.02./12.03. → S.15	Pfarramt E Tel. 09192 295 Pfarramt NK Tel. 09134 883
Frauencafé	Im Gemeindehaus Ermreuth	Ingrid Backöfer Tel. 09192 6885
Geburtstagscafé	Monatlich Di. 14.30–16.00 Uhr 11.02./18.03.	Pfarramt Tel. 883
Trauercafé	Monatlich Di. 15.00–16.30 Uhr 18.02./25.03. → S.29	Pfarramt Tel. 883
Flötenkreis	Mo. (nicht in Ferien) 17.00 Uhr	Ute Springer Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. Zweiten Mi. im Monat 19.30 Uhr 12.02./12.03.	Wilfried Hermann Tel. 9364
Kantorei	Mo. 20.00 Uhr → .S.32	Nina Drexler Tel. 7082790 Dr. Constanze Pott Tel. 7084817
Seniorenchor „Vergissmeinnicht“	Mo. 14.30–16.00 Uhr 03.+10.+17.+24.02./03.+10.+17.+24.03.	Dr. Kerstin Jaunich
Lost zunday (Band)	Nach Absprache	Christoph Jäschke Tel. 5878
Posaunenchor Ermreuth	Do. (nicht in Ferien) 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ermreuth → .S.31	Alfred Heid Tel. 09192-7567
Veeh-Harfen-Gruppe	Monatlich, Donnerstag 15.00 Uhr 20.02./13.03.	Stefanie Elflein Tel. 707823
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 19.30 Uhr 04.02., 14 Uhr / 11.03., 14 Uhr	Gertrud Kufner Tel. 995595 Karin Wagner
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-täglich 14.00–15.30 Uhr 14.02./28.02./14.03./28.03.	Inge Wehrfritz Tel. 09192-998478
Tanzen verbindet Leib und Seele (Ökumen.)	Fr. monatlich 19.00 Uhr 21.02./28.03.	Stefanie Elflein Tel. 707823



Ökumenische Kinderbibeltage am 21. und 22. März 2025

Auch dieses Jahr laden wir wieder zu den Kinderbibeltagen ein, die von einem großen Mitarbeiterkreis vorbereitet und gestaltet werden. Dieses Jahr werden wir mehrere biblische Geschichten kennenlernen, wo Konflikte gelöst werden, weil die Menschen aufeinander zugehen – weil sie Brücken zu ihrem Nächsten bauen.

Die Kinderbibeltage finden statt

am Freitag, 21. März von 15 bis 18 Uhr

am Samstag, 22. März von 10 bis 15 Uhr

Beginn ist jeweils in der evangelischen Christuskirche.

Am Samstag findet zum Abschluss ein Ökumenischer Familiengottesdienst in der kath. Michaelskirche statt, zu dem auch alle Eltern, Geschwister und Großeltern willkommen sind.

Vorbereitungstermine für das Team

Di., 28. Januar, 20 Uhr im Kath. Pfarrgemeindehaus: Vorbereitung Tag 1

Di., 4. Februar 20 Uhr im Kath. Pfarrgemeindehaus: Vorbereitung Tag 2

Di., 11. März 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus: Abschlussbesprechung